

Sandstrahlen von Oldtimerteilen

-von Horst Binnig-

Die Firma Hartmann „Metallbau und Sandstrahlen“ übernimmt ab sofort alle Sandstrahlarbeiten der Firma gh Sandstrahlen/Haberkern. Herr Haberkern führt aber weiterhin die Strahlarbeiten bei Hartmann für uns aus.

Gestrahlt wird wie bisher mit:

Stahlkies in der Körnung 0,2 bis 0,3mm

Alu- Granulat

Edelstahlkugeln und zur Materialverfestigung kann auch auf Kugelstrahlen (shot peening) zurückgegriffen werden.

Die wahrscheinlich bekannteren Strahlmittel wie Sand, Korund, Edelmetall, Industrieschlacke etc. haben längst ausgedient, modernere Mittel kommen heute zum Einsatz. Aber der Dachbegriff „**Sandstrahlen**“ hat sich bis heute erhalten.

Die Firma Hartmann verwendet für Stahl- und Blechteile zum Beispiel für die Vespa-Karosserieteile wie Seitenbacken, Kotflügel, Auspuff etc. ausschließlich feines Stahlkies in 0,2 bis 0,3mm Körnung. Dieser Stahlkies zerbricht nicht mehr zu Staub bei der enormen Auftreffgeschwindigkeit von 250 Metern pro Sekunde (dazu ist eine Druckstrahlanlage erforderlich), wie der bekanntere Glasbruch oder die schon genannten anderen Strahlmittel. Der große Vorteil von Stahlkies liegt zum einen in dieser Eigenschaft, der ausbleibende Staubeintrag auf der Oberfläche ist äußerst gering. Zum anderen wird die Oberflächenstruktur auch noch positiv begünstigt. Lackierbetriebe wissen genau wovon sie sprechen, wenn sie auf die besonders gute Haftung von Lacken auf gestrahlten Oberflächen hinweisen. Man spricht von 7-fach besserer Haftung und entsprechend langer Haltbarkeit der Lackschicht auf gestrahlten Teilen. Auch sehr dünnwandige Teile, sie sollten aber nicht flächig durchgerostet sein, stellen kein Problem dar, der Strahlendruck wird dem entsprechenden Teil angeglichen, d.h. die Firma gh kann mit dem Strahlendruck variieren. Mit einer entsprechend geformten Strahldüse werden unsere Vespatanks von innen rostfrei gestrahlt. Die anschließende Innenversiegelung durch Kunststoff kann entfallen, das später im Tank befindliche Benzin- Ölgemisch sorgt für ausreichenden Korrosionsschutz. Achtung: Die Versiegelungen sind sicher benzinresistent, ob sie auch gegen die modernen, synthetischen Zweitaktöle langfristig beständig sind, diese Frage wird oft nicht beantwortet.

Aluminium- Granulat wird heute als Ersatz für Glasperlen eingesetzt. Der Vorteil liegt darin, dass auf der Oberfläche kein Glasmehl mehr zurückbleiben kann. Der frühere, weißliche Oberflächenlook glasgestrahlter Teile entsprach nie der Originaloptik und war zudem später sehr schmutzanfällig.

Durch das anschließende Strahlen von Aluminiumteilen mit Edelstahlkugeln erfährt deren Oberfläche nochmals eine Vergütung. Durch die kugelige Form des Strahlgutes werden Alu Teile an der Oberfläche verdichtet, die Struktur wird dadurch homogener und es entsteht ein gleichmäßiges Strahlbild. Die Verschmutzungsanfälligkeit wird stark reduziert und die Optik entspricht einem Neu Teil. Hauptsächlich profitieren Motorrad- Zylinder mitsamt den Köpfen von dieser Prozedur.

Mit dem Begriff des Kugelstrahlens verbindet man nicht nur eine optische Veredelung sondern die qualitative Verbesserung der Zug- und Druckfestigkeit von Pleueln, Kupplungskörben und Federn bei der Vespa. Ein PX- Tuning- Fuzzi, der seinen Motor auf über zwanzig PS hat aufmotzen lassen, wird gut daran tun, vorher sein Pleuel einer Kugelstrahl- Prozedur zu unterziehen. Das früher übliche Hochglanzpolieren kann dadurch entfallen. Die Oberflächenstruktur wird unter Tausenden von mikroskopisch feinen Hammerschlägen verdichtet, die Bruchgefahr durch Kerbwirkung bei geschmiedeten Teilen wird bis auf ein Zehntel reduziert. Alte Federn erhalten ihre ursprüngliche

Spannung wieder zurück. Gerade die alten, oft wellenlinienartig verzogenen Sitzbankfedern erscheinen plötzlich wieder in ihrer ursprünglichen Optik. Im Automobilbereich werden darüber hinaus auch hochbelastete Fahrwerksteile dieser Prozedur unterzogen.

Die Preise richten sich nach den vorhandenen Lack- Spachtel- und Rostschichten, die beim Strahlvorgang abgetragen werden müssen. Kommen im Innern von Tanks noch dicke Öl- und Dreckschichten dazu, die vor dem Strahlen hätten manuell reduziert werden können, dann wird's besonders teuer. Auf dicken Öldreckschichten versandet das Strahlgut, es wird wirkungslos.

Sie können beim Strahlen von den folgenden Richtpreisen ausgehen:

- Karosserie einer Vespa 60 bis 80 Euro
- Kotflügel 10 bis 15 Euro
- Vespa-Tank nur innen 15 bis 25 Euro
- Tank nur außen 10 Euro
- Auspuff 5 bis 10 Euro
- Graugusszylinder mit Alu Kopf 15 bis 25 Euro
- Zweiteilige Felge 10 bis 15 Euro
- Motorgehäuse mit Kupplungsdeckel und Lüfter Rad 25 bis 30 Euro
- Kugelstrahlen von Federn, Pleueln und Kupplungskörben nach Vereinbarung.

Wichtig ist, dass vor dem Strahlen der Unterbodenschutz nach Möglichkeit entfernt wird, da dieser nur mit sehr zeitaufwändigem Strahlen unter hohem Druck entfernt werden kann, wobei es sehr leicht zum Verzug des Bleches kommen kann.

Die Adresse:
Firma Hartmann
Max-Eyth-Straße 21
74366 Kirchheim/N
Tel. 07143 84 12 92 info@hartmanmechanik.de

oder, wenn dort niemand erreichbar sein sollte, steht uns Herr Haberkern weiterhin zur Verfügung:

Tel. 01520 - 6947104
E-Mail: gh-sandstrahlen@web.de

